

23.11.2011, 16:47 Uhr

Solms

Kreis zahlt für Galgenberg

Stadt übernimmt Renaturierungspflicht und erhält 200 000 Euro

Solms (sbe). "Energie statt Deponie" - zu Solms passt dieser Slogan derzeit besonders gut. Denn wo kürzlich der rund sechs Hektar große Solarpark eröffnete, wurden bis vor zehn Jahren noch Bauschuttabfälle abgelagert.



Mit der symbolischen Übergabe eines Schecks durch ... | mittelhessen.de

Mit der symbolischen Übergabe eines Schecks über 200 000 Euro, den Landrat Wolfgang Schuster (SPD) am Mittwoch an den Solmser Bürgermeister Frank Inderthal (SPD) übergeben hat, ist das Kapitel Abfallentsorgungsanlage am Galgenberg endgültig geschlossen worden.

Denn gegen den Erhalt dieser Summe übernimmt die Stadt Solms das Gelände komplett zurück in ihr Eigentum und damit auch dem Kreis die Pflicht zur Renaturierung ab, also zu Ausgleichsmaßnahmen für die Umwelt. "Wir haben einen ausgewogenen Interessenausgleich mit der Stadt erzielt und zugleich einen Beitrag zur Energiewende geleistet", so der Landrat.

Bedingung für den Solarpark: Pachtvertrag der alten Deponie ist aufgelöst

Der Kreis hatte das Gelände mit Vertrag von 1980 von der Kommune gepachtet, seit 2001 ruht der Betrieb. Deponiert wurden am Galgenberg unbelasteter Erdaushub und Bauschutt. Nachdem die Stadt die Renaturierung zusagte, stellte das Regierungspräsidium im August der Abschluss der Nachsorgephase für den Kreis fest und entließ die Abfallwirtschaft Lahn-Dill aus der Verantwortung. Ein Vertrag regelt die einvernehmliche Aufhebung des Pachtverhältnisses zwischen Solms und dem Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, was Voraussetzung für die neue Nutzung der Fläche als Solarpark ist. Sollten in Zukunft Folgeschäden wie etwa Erdabsenkungen auftreten, ist die Stadt Solms als Eigentümer dafür alleine zuständig.

Maßnahmen zur Renaturierung der Fläche wurden im Bebauungsplan für den Solarpark bereits festgelegt. So hat die Stadt beim Bau der Photovoltaikanlage bereits 1200 Quadratmeter Asphalt auf der alten Zufahrtstraße zur Deponie abtragen lassen und damit die Oberflächenversiegelung in diesem Bereich beseitigt. Zusätzlich verpflichtet sich die Stadt, die rund drei Hektar große städtische Wiesenfläche, die oberhalb an den Solarpark grenzt, jeweils nicht vor dem 15. Juni zu mähen. Dadurch ist gewährleistet, dass sich eine Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen entwickeln kann, so der Bürgermeister.

"Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht haben wir uns entschlossen, mit dem Geld Fehlbeträge im Haushalt auszugleichen", erklärt Frank Inderthal.

So soll mit dem Geld eine Finanzierungslücke für das Gewerbegebiet Kalkkippe geschlossen werden. Im Bereich der Bauvermarktung fehlten 100 000 Euro. Wie groß das Defizit dort endgültig sein wird, sei derzeit noch nicht bekannt, da ein letztes Grundstück im Gewerbegebiet noch nicht verkauft sei, so Inderthal.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2011

Dokument erstellt am 23.11.2011 um 16:50:09 Uhr

Kommentare (2)

URL: http://www.mittelhessen.de/lokales/region_wetzlar/solms/?em_cnt=636582&em_loc=191